

Universität / ETH

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales

Tätigkeiten

Priester nehmen als Geistliche vielfältige Aufgaben in römisch-katholischen Kirchgemeinden wahr. Sie gestalten Gottesdienste, spenden Sakramente, sind in der Seelsorge tätig und übernehmen soziale oder organisatorische Tätigkeiten.

Im Dienst der Kirche übernehmen Priester eine breite Palette an Aufgaben. Eine grosse Bedeutung hat die Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Berufsleuten, da die Seelsorge auf Grund neuer Entwicklungen in Gesellschaft und Kirche zunehmend in regionalen Seelsorgeräumen mit entsprechenden Teams vernetzt wird. Als Pfarrer übernehmen Priester oft die Leitungsverantwortung in einem Seelsorgeraum oder einer Kirchgemeinde.

Priester leiten Gottesdienste, halten Predigten, feiern die Eucharistie und spenden die Sakramente der Beichte, Versöhnung, Taufe und Ehe. Sie erteilen die Krankensalbung und stehen Beerdigungen vor. Neben den regulären Gottesdiensten gestalten sie die Feier besonderer Festtage wie Ostern oder Weihnachten.

Zu den zentralen Tätigkeiten der Priester zählen Seelsorge und soziales Engagement, sei es in Form von persönlichen Gesprächen und gemeinsamem Gebet oder im Rahmen von Aktivitäten der Kirchgemeinde. Sie unterstützen die Mitglieder ihrer Gemeinde in schwierigen Situationen wie Krankheit, Sinnkrisen, Einsamkeit oder Todesfällen. Oder sie bauen präventive Angebote und Strukturen für Obdachlose, Menschen ausländischer Herkunft, Jugendliche oder Betagte auf.

Oftmals arbeiten Priester einige Jahre als Vikar/Kaplan, bevor sie als Pfarrer eine Leitungsfunktion übernehmen und dann als Mitglieder der örtlichen Gremien mitverantwortlich für Personalfragen und Finanzen sind. Sie koordinieren die Aktivitäten von Gruppen und freiwilligen Mitarbeitenden, gewährleisten die Vernetzung mit anderen Institutionen, beteiligen sich an Aktionen der Landeskirche und stehen mit den Pfarreien der Region sowie den kirchlichen Organen des Bistums in Verbindung.

Neben der Tätigkeit als Pfarrer ist es auch möglich, dass sich Priester auf Spezialfunktionen konzentrieren. Sie wirken etwa als Gefängnis- oder Spitalseelsorger, forschen und lehren an Hochschulen, arbeiten bei kirchlichen Beratungsstellen mit oder sind in der Bistumsleitung tätig.

Ausbildung

Grundlage

Ausbildungsbestimmungen der jeweiligen Institute

Ausbildungsmöglichkeiten

- Theologische Hochschule Chur
- Universitäten Luzern und Freiburg

Ausbildungskonzept

Die Basis der Ausbildung bildet ein theologisches Studium an einer der genannten Institutionen. Anschliessend ans Studium wird ein Pastoraljahr am bistumseigenen Priesterseminar (Theorie, praktische Tätigkeit in der Pfarrei) oder das 2-jährige Nachdiplomstudium Berufseinführung (NDS BE) absolviert. Pastoraljahr bzw. NDS BE sind Voraussetzung für die Priesterweihe (zweite Weihestufe der kath. Kirche; nur für Männer möglich).

Dauer

Hochschul- bzw. Universitätsstudium: 5 bis 6 Jahre, Vollzeit

Studieninhalte

Kirchengeschichte, Kirchenrecht, Bibelwissenschaft und Judaistik, Fundamentalthologie und Dogmatik, Spiritualität, Ethik, Philosophie und Religionssoziologie, Religionspädagogik, Liturgiewissenschaft etc.

Abschluss

Master in (kath.) Theologie

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- gymnasiale Maturität oder EDK- anerkannte Lehrer/innen-Ausbildung

Über Details informieren die jeweiligen Institute.

Anforderungen

- Bereitschaft und Fähigkeit, die persönliche Spiritualität zu reflektieren und weiter zu entwickeln
- gefestigte Persönlichkeit
- hohes Mass an Belastbarkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von kirchlichen Institutionen, von Theologischen und anderen Hochschulen und Erwachsenenbildungsinstitutionen

Hochschule

Z. B. Doktorat in Theologie oder dipl. Lehrer/in für Maturitätsschulen (EDK) im Fach Religion

Nachdiplomstufe

Angebote an Hochschulen, z. B. in Pastoraltheologie oder Homiletik

Berufsverhältnisse

Das Theologiestudium steht zwar Männern wie Frauen offen, es können aber aufgrund des aktuellen Kirchenrechts nur ledige Männer zum Priester geweiht werden. Sie leben zölibatär, das heisst ehelos.

Priester arbeiten meist zuerst einige Jahre als Vikar/Kaplan, bevor sie als Pfarrer die Leitung einer Gemeinde übernehmen.

Die Anstellung erfolgt durch eine Kirchengemeinde, in Absprache mit dem Bischof. Bedingt durch den grossen Priestermangel arbeiten Priester zum Teil für mehrere Gemeinden.

Weitere Informationen

Information Kirchliche Berufe IKB
6000 Luzern 6
Telefon: 041 419 48 39
www.kirchliche-berufe.ch

Theologische Hochschule Chur
7000 Chur
Telefon: 081 254 99 99
www.thchur.ch

Theologische Fakultät der Universität
Freiburg
1700 Fribourg
Telefon: 026 300 73 70
www.unifr.ch/theo

Theologische Fakultät der Universität
Luzern
6002 Luzern
Telefon: 041 229 52 00
www.unilu.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Diakon (römisch-katholisch)

22 / 0.732.21.0

Pastoralassistent/in (römisch-katholisch)

22 / 0.732.8.0